

# 2021



## GEVAG

### Willkommen zum Geschäftsbericht 2021



# Jahresbericht des Präsidenten

VON: JÜRIG KAPPELER

## **Grosse Bedeutung der KVA im Green Deal Graubünden**

Die letzten Monate machten die Schwächen der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern aus Despotenstaaten deutlich. Umso wichtiger wird die rasche Umsetzung des Bündner Green Deal. Dabei kommt der GEVAG eine Schlüsselrolle zu. Schon früh wurden Projekte zur CO<sub>2</sub>-neutralen Versorgung von Kunden mit Fernwärme und Prozessdampf in die Wege geleitet und umgesetzt. Doch wir haben noch viel Potenzial. Zurzeit müssen wir 50% der im angelieferten Abfall enthaltenen Wärme ungenutzt an die Umgebung abgeben. Die weitere Steigerung der Abgabe von CO<sub>2</sub>-neutraler Wärme ist eine unserer strategischen Herausforderungen.

Auch in der Klimadiskussion werden die Kehrichtverbrennungsanlagen oft erwähnt. Aus den schweizerischen Kehrichtverbrennungsanlagen wird infolge der Verbrennung vergleichsweise viel CO<sub>2</sub> ausgestossen, weshalb die Kehrichtverbrennungsanlagen vom BAFU verpflichtet wurden, bis 2050 das CO<sub>2</sub> aus dem Rauchgas zu eliminieren und einer noch zu bestimmenden Verwendung zuzuführen. Zwischenzeitlich drängt sich die Umwandlung des aus dem Rauchgas abgeschiedenen CO<sub>2</sub> in Methan oder synthetische Treibstoffe zwecks Substitution von fossilen Energieträgern auf. Die Entwicklung eines geeigneten Konzepts stellt die zweite strategische Herausforderung für die GEVAG dar.

Mitte 2021 konnten wir von der EGS (Einfache Gesellschaft Schlackendeponie) das zwischenzeitlich bewilligte Bauprojekt für die Deponie Cazis Nord übernehmen. Es ist geplant, die Deponie Ende 2024 in Betrieb zu nehmen.

Im Jahr 2021 wurde die Planung zur Umstellung des Schlackenaustrags von «nass» auf «trocken» weitergeführt. Das Projekt verläuft ordnungsgemäss. Stand heute kann die Anlage voraussichtlich Ende 2023 in Betrieb genommen werden. Mitte 2021 wurden wir auch Aktionär der ZAV Recycling AG (ZAVRE) in Hinwil (ZH), wo zukünftig die anfallende Trockenschlacke weitgehend entmetallisiert und in unserer neuen Deponie Cazis Nord eingebaut wird.

Erst grob abschätzbar sind die Auswirkungen der aktuellen Verwerfungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Es ist denkbar, dass sich die Realisierung einiger Projekte infolge längerer Lieferfristen verzögert und dass sich gewisse Beschaffungen verteuern. Andererseits profitieren wir in der Erfolgsrechnung von höheren Erlösen aus dem Energie- und Metallverkauf.

Es ist für mich eine grosse Ehre zu danken. Auch im Jahr 2021 leisteten unsere Mitarbeiter Grosses, insbesondere auch, weil 2021 wiederum ein Corona-Jahr war (hoffentlich das letzte). Ihnen, und auch unserer Geschäftsleitung, danke ich herzlich für ihren mustergültigen Einsatz. Merci! Und selbstverständlich möchte ich an dieser Stelle auch meiner Kollegin und meinen Kollegen des Verwaltungsrats und der GPK für ihr tolles und erfolgreiches Engagement danken.

# Jahresbericht der Geschäftsleitung

VON: FRANÇOIS BOONE

Das Jahr 2021 ist auch das Startjahr der neuen Rechtsform. Die GEVAG durfte vom ehemaligen Gemeindef Zweckverband in das neue Rechtskleid einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt wechseln. Die damit verbundenen Herausforderungen und Ansprüche wurden von der Geschäftsleitung aufgenommen, mit dem neuen Verwaltungsrat abgeglichen und auf operativer Ebene implementiert, was ein sehr stabiles Weiterführen des Betriebes der GEVAG ermöglichte.

In Bezug auf Projekte konnten wir die renommierte landwirtschaftliche Ausbildungsstätte des Kantons Graubünden und der Ostschweiz, den Planthof in Landquart, an das Fernwärmenetz anschliessen. Auch gestartet haben die Grossprojekte für die Deponieerweiterung in Cazis sowie der Komplettersatz und Erweiterung des Schlackenaustrages mit der dazugehörigen Logistik.

In betrieblicher Hinsicht standen wir vor der Herausforderung, dass im Jahr 2020 infolge des COVID-Lockdowns nicht alle technischen Wartungsarbeiten in den Revisionen durchgeführt werden konnten. Dies führte dazu, dass die Verfahrenslinien mit erhöhtem Risiko von Ausfällen betrieben werden mussten und die ausstehenden Arbeiten aus dem Jahr 2020 in den Revisionen des Berichtsjahres zusätzlich zu planen waren. Im Herbst wurde planmässig ein einwöchiger Gesamtstillstand der Anlage durchgeführt, um kritische Anlagenteile zu wechseln sowie Updatemassnahmen am Prozessleitsystem durchzuführen. Solche Totalstillstände werden in der Regel etwa alle 10 Jahre durchgeführt. Die Belegschaft hat diesen Anlagenzustand mit Bravour sowie zeitgerecht gemeistert. Die verarbeitete Abfallmenge hat durch die beschriebenen Zustände nur eine marginale Reduktion erfahren.

Sehr erwähnenswert sind die Einnahmen aus der Stromproduktion. In Summe lag die Stromproduktion etwas tiefer als im Vorjahr. Jedoch lag der Umsatz massiv über dem budgetierten Wert. Grund waren die ab August 2021 stark anziehenden Preise für elektrische Energie an der Schweizer Strombörse. Getrieben waren die Preise von Ängsten des Marktes bezüglich einer Strommangellage über die Wintermonate. Ob es sich bei dieser hohen Ertragssumme um eine Ausnahme handelt oder sich der Trend zu hohen Strompreisen fortsetzt, kann nicht abschliessend beurteilt werden und darf derzeit zu keinen falschen Erwartungen in Bezug auf die Ertragslage der Zukunft verleiten.

In vielerlei Hinsicht war auch das Jahr 2021 für die GEVAG wiederum ein spezielles Jahr. Es bedurfte die Mitwirkung aller, dass wir mit sämtlichen technischen und betrieblichen Herausforderungen unter Einbezug der Pandemiemassnahmen zurechtkamen und ein derart erfolgreiches Jahr ausweisen können.

Die Tätigkeit in einem systemrelevanten Betrieb wie einer KVA zeigt, dass schlussendlich Menschen während 24 Stunden und 365 Tagen diese Anlagen führen und bedienen. An dieser Stelle allen ein ganz grosses Dankeschön für das Geleistete in diesem Jahr.

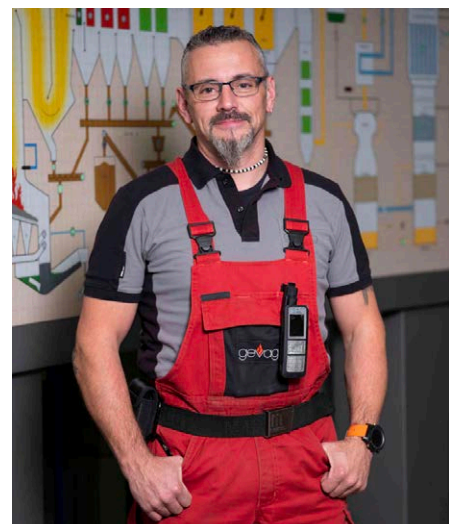
## 1. Personal

### Ausbildung

Andreas Frei in der Funktion als Schichtführer absolvierte die höhere Fach- und Berufsprüfung zum Heizwerkführer mit eidgenössischem Fachausweis mit Erfolg. Wir gratulieren Andreas zur erfolgreich bestandenen Berufsprüfung herzlich.

Die freigewordene Stelle des Teamleiters der mechanischen Werkstatt konnten wir mit Raffael Schneider durch eine interne Person besetzen. Raffael bildete sich für seine neue Herausforderung zum Industriefachmann beim Branchenverband SWISSMEM weiter und bestand die Prüfungen mit Bravour.

Im vergangenen Jahr haben gleich vier Personen den durch den Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) organisierten einwöchigen KVA-Grundkurs besucht. Markus Baumgartner, Franco Mazzei, Christian Müller und Christian Nauer konnten diesen Kurs mit einer Prüfung erfolgreich abschliessen.



## 2. Kehrichtanlieferung

Für die Verbrennung budgetiert waren für das Geschäftsjahr 107'500 Tonnen Abfälle. In den Abfallbunker angeliefert wurden 113'138 Tonnen. Per Ende des Berichtsjahres lagerten in dem Abfallbunker 5'500 Tonnen Abfall (Vorjahr 4'500 Tonnen). Energetisch verwertet wurden im Betriebsjahr somit 112'138 Tonnen. Die Brennstoffkategorie «Biomasse», bei welcher es sich um Laub aus der Strassenreinigung, Astwerk, Neophyten und Altholz handelt, hat sich mengenmässig wiederum leicht weiterentwickelt. Insgesamt sind im Berichtsjahr 7'188 Tonnen (Vorjahr 11'213 Tonnen) Biomasse zum normalen Abfall mitverwertet worden. Wie eingangs beschrieben, hatten wir im Berichtsjahr längere Stillstandzeiten während den Revisionen. Infolge musste Abfall und Biomasse umgeleitet werden und wurde nicht bei uns energetisch verwertet. Es handelt sich dabei um 453 Tonnen Abfall und 1'795 Tonnen Biomasse.

Das kommunale Abfallaufkommen im GEVAG-Einzugsgebiet sowie der Verbände Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden (AVM), Regiuon Survelva (RS), Regiuon Engiadina Bassa/Val Müstair (REBVM), Regione Bernina (RB) ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr gesamthaft gesehen mit Minus 1.8% leicht zurückgegangen. Dies liegt in einer normalen Schwankungsbreite, kann aber auch durch die Pandemiesituation erklärt werden. Neu ab dem Berichtsjahr liefert auch die Region Maloja (RM) ihre Abfälle mit einer Gesamtmenge von 6'882 Tonnen zur GEVAG.

Verbände/Gemeinde	Tonnen 2021	Tonnen 2020	Veränderung zum Vorjahr
GEVAG	24'853	26'155	-5.0%
Trimmis	551	556	-0.9%
AVM	7'591	7'367	+3.0%
REBVM	3'504	3'356	+4.4%
RS	10'285	10'120	+1.6%
RB	800	892	-10.3%
RM	6'882	24	–
Total	54'466	48'470	+12.4%

An die KVA Trimmis wurden 44'022 Tonnen (Vorjahr 38'805 Tonnen) Abfälle direkt von Industrie, Gewerbe und Privaten geliefert. Dabei verzeichneten wir im Berichtsjahr eine Zunahme von 5'217 Tonnen oder Plus 13.4%. Dies lässt sich mit der guten konjunkturellen Lage in Graubünden sowie der angestiegenen Rückbautätigkeit von alten Liegenschaften erklären.

Neben den Bündner Abfällen wurden auch 7'462 Tonnen (Vorjahr 16'192 Tonnen) ausserkantonale Abfälle in der KVA Trimmis energetisch verwertet. Die Menge an ausserkantonaalem Abfall wurde infolge erhöhten Abfallaufkommen bei den Bündner Gewerbeabfällen und der Zunahme von Altholzlieferungen etwas gesenkt. In dieser ausserkantonalen Menge enthalten sind Abfälle aus dem Vorarlberg mit 3'936 Tonnen, aus Italien 1'522 Tonnen sowie aus Süddeutschland 23 Tonnen. Insgesamt 1'981 Tonnen nationale Abfälle wurden im Sinne von Aushilfeleistungen über den Verbund thermischer Verwertungsanlagen Ostschweiz (VTV) angenommen.

## 3. Energie

Der Heizwert des Kehrichts lag im Jahr 2021 mit 3.27 MWh/t im Vergleich zum Vorjahr mit 3.30 MWh/t etwas tiefer, was grundsätzlich als normaler Schwankungsbereich betrachtet werden kann.

### Elektrische Energie

Die Gesamtproduktion an elektrischer Energie belief sich auf total 55'456 MWh. Im Vorjahr lag die Stromproduktion bei insgesamt 59'104 MWh. Dies entspricht einer Abnahme von Minus 6.2%. Diese Abnahme steht in Zusammenhang mit der deutlich gestiegenen Abgabe von thermischer Energie in die Fernwärmenetze sowie einer leicht geringeren Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr.

### Thermische Energie

Die in Form von Prozessdampf gelieferte thermische Energiemenge an die Papierfabrik LandQart™, Emmi Käse AG und Hilcona Taste Factory AG (ehemals Frostag Food-Centrum AG) betrug 37'437 MWh (Vorjahr 38'163 MWh).



Die in das Netz der Fernwärme Chur AG eingespiesene Energie lag mit 41'287 MWh auf deutlich höherem Niveau als im Vorjahr mit 36'357 MWh. Die Abweichung beträgt Plus 13.6%. Dieser Mehrabsatz ist zum einen durch die Inbetriebnahme weiterer Fernwärmeanschlüsse in Chur zurückzuführen und zum anderen durch den kälteren Winter gegenüber dem Vorjahr. Die durch die GEVAG direkt an den Endkunden gelieferte Fernwärme für Komfortheizzwecke in Trimmis, Zizers und Landquart betrug 8'880 MWh (Vorjahr 6'226 MWh). Auch diese Steigerung von 42.6% wurde durch die Inbetriebnahme neuer Fernwärmeanschlüsse und aufgrund des kälteren Winters realisiert. Insgesamt wurden 99'144 MWh in die Fernwärmenetze eingespiesen. Gegenüber dem Vorjahr mit 89'145 MWh stellt dies eine Zunahme von Plus 11.2% dar.

## 4. Schlackendeponierung

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 25'023 Tonnen (Vorjahr 25'642 Tonnen) Schlacke deponiert. Zur Deponie Süd in Unterrealta wurden 6'870 Tonnen Schlacke per Bahn geliefert. Die Deponie gilt ab November 2021 als verfüllt. Die Rekultivierung und Endgestaltung des Deponiekörpers kann nun umgesetzt werden. Die Deponie in Plaun Grond in der Surselva konnte mit 5'363 Tonnen beliefert werden. Im Berichtsjahr wurde ebenfalls wieder Schlacke ausserkantonale verbracht. Total konnten 12'353 Tonnen Schlacke in Schweizer Deponien ausserhalb Graubündens geliefert werden. 437 Tonnen wurden ins benachbarte Vorarlberg (A) verbracht. Dies im Gegenzug zu den Abfalllieferungen.

### **Schlackenaufbereitung / Metallrückgewinnung / Wertstoffe**

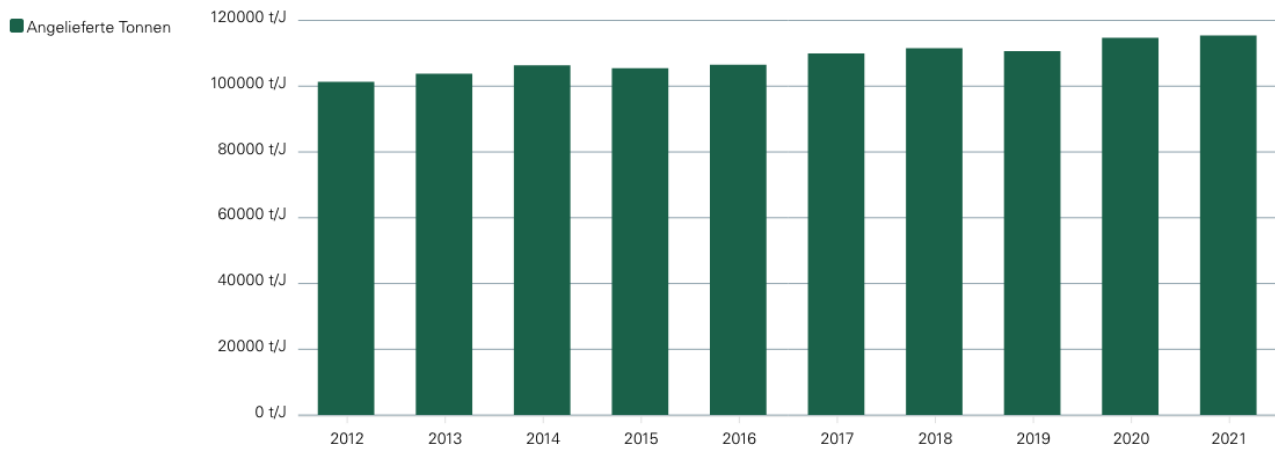
Aus der Schlacke konnten 1'739 Tonnen Metallschrott entnommen und der Wiederverwertung zugeführt werden. Diese Menge setzt sich aus 1'608 Tonnen Stahlschrott, 74 Tonnen Buntmetallen (Aluminium, Kupfer, Bronze etc.) sowie 57 Tonnen INOX-Stählen zusammen. Die GEVAG bietet seinen Kunden auch eine «Recyclingstrasse» an. Neu wird auch eine Sammelstelle für Plastik, wie zum Beispiel PET und andere Plastikhohlkörper angeboten. Die Anlieferungen betragen rund 106 Tonnen Wertstoffe, die direkt dem Recycling zugeführt wurden. Bei diesen Stoffen handelt es sich um Stahlschrott, Elektroschrott, Altpapier, Altglas, Plastik, Autobatterien und vieles mehr.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

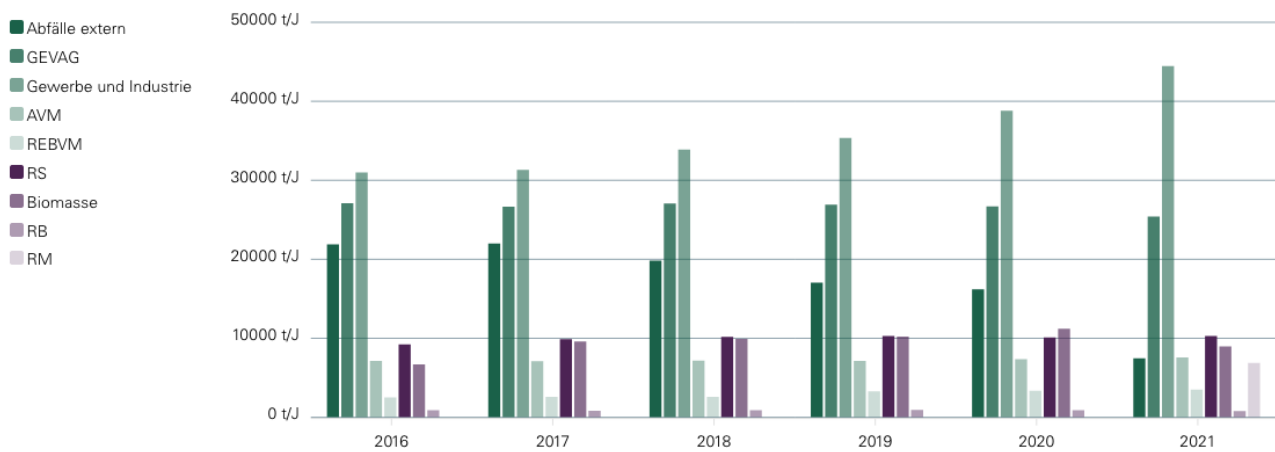
Im 2021 durften wir leider nur 58 Besucher durch die KVA der GEVAG führen. Die Besichtigungstermine mussten infolge der Schutzmassnahmen zur Eindämmung des Coronavirus eingestellt werden. In der Regel besuchen zwischen 600 und 1'000 Besucher jährlich die GEVAG. Wir freuen uns bereits heute, dass wir die Anlage der GEVAG den Interessierten wieder zeigen dürfen.

# Abfallmengen

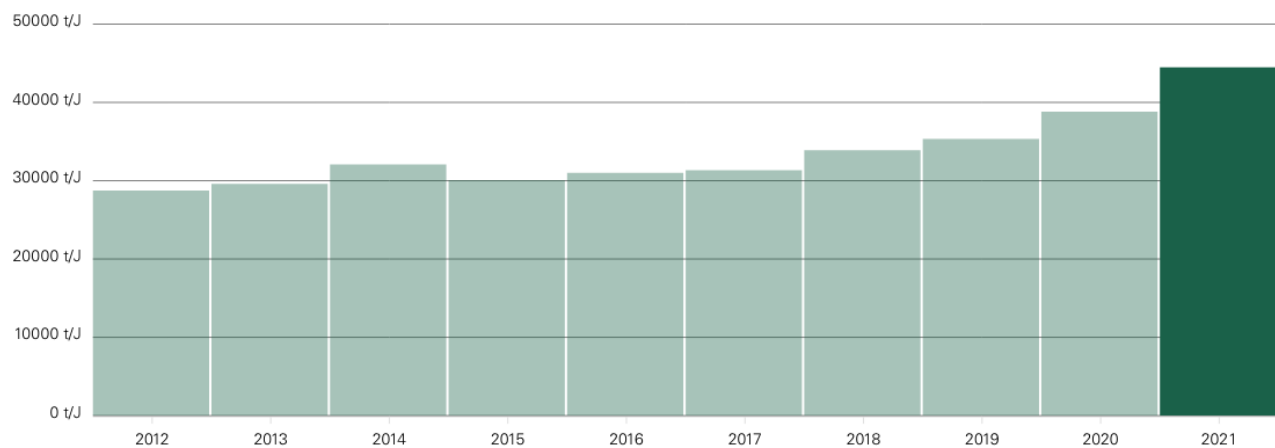
## ABFALLMENGEN (ANGELIEFERT)



## ABFALLMENGEN NACH REGIONEN

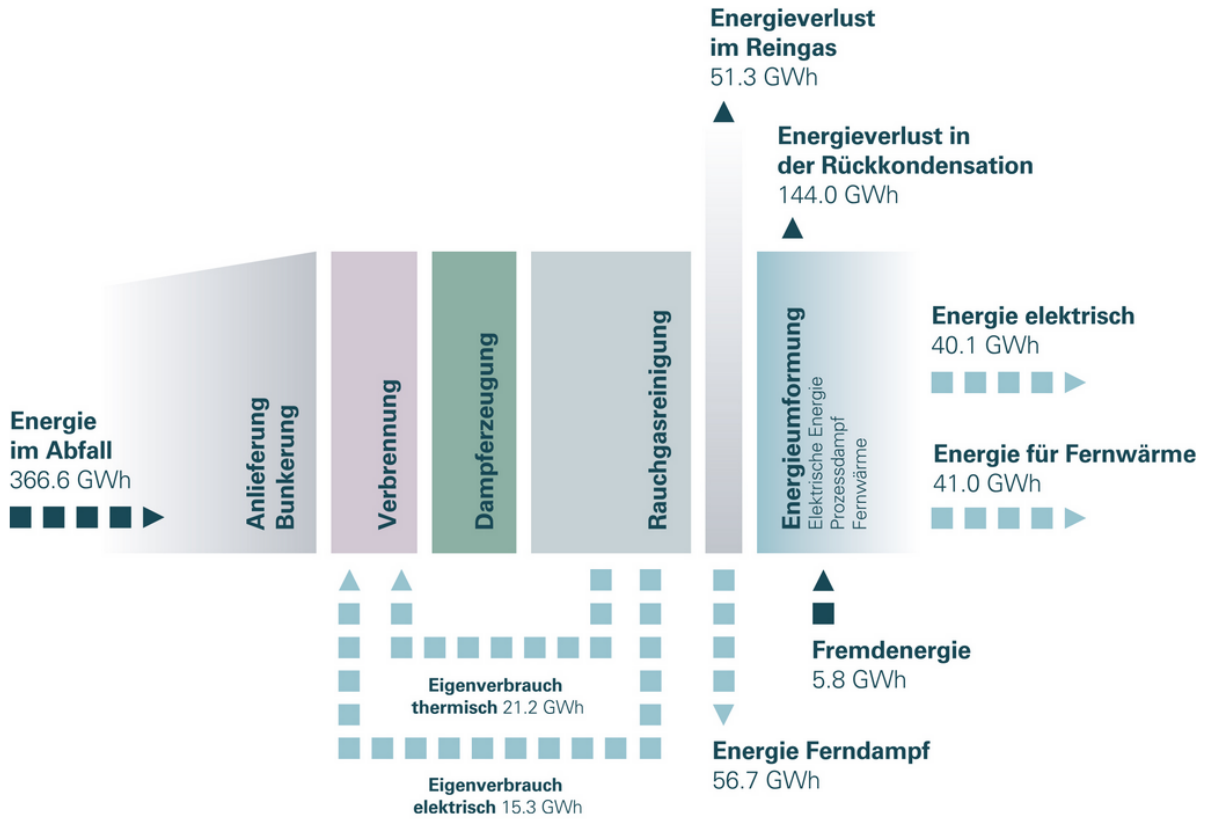


## GEWERBE- UND INDUSTRIEABFÄLLE

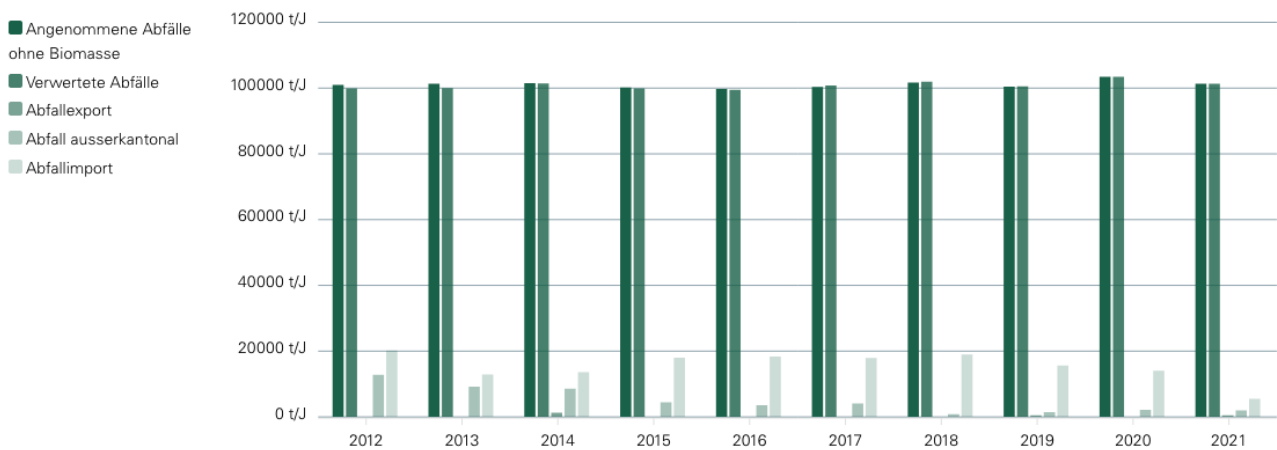


# Energieverwertung

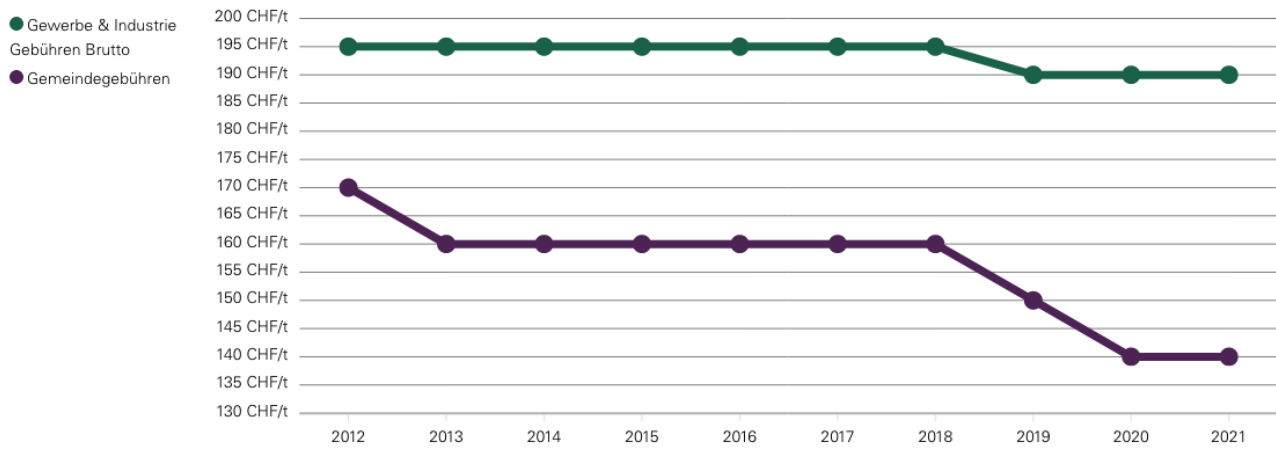
## ENERGIEFLUSS KVA



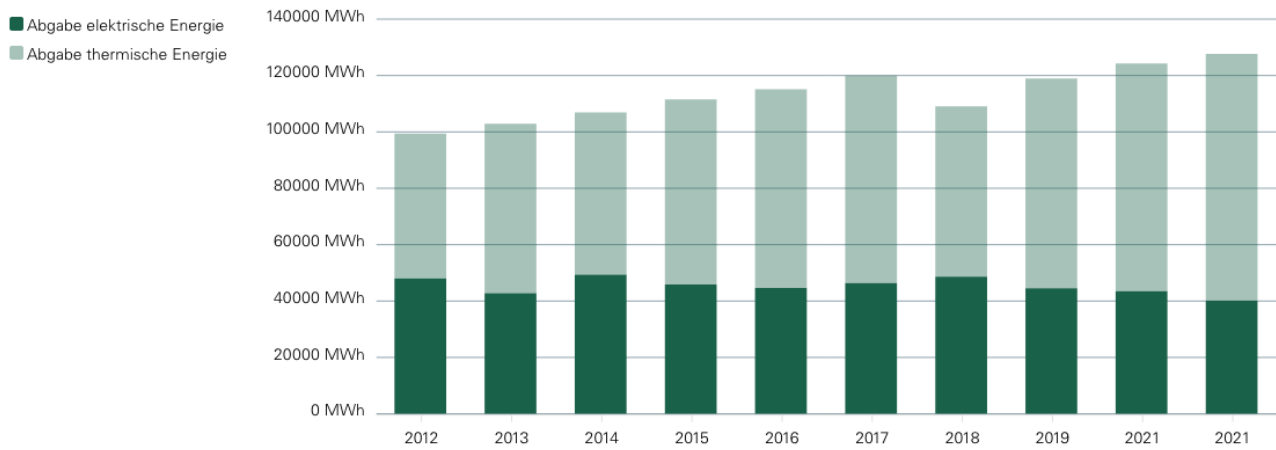
## ABFALLMENGEN = BRENNSTOFFINPUT



## GEBÜHRENTWICKLUNG



## ENERGIEABGABE





# Statistische Angaben

	Einheit	2021	2020
<b>Angelieferte Abfälle</b>			
Siedlungsabfall	t	54'466	48'469
Industrie und Gewerbe	t	44'022	38'805
Ausserkantonale	t	7'462	16'192
<b>Total</b>	<b>t</b>	<b>105'950</b>	<b>103'465</b>
Biomasse energetische Verwertung	t	7'188	11'213
Biomasse zum Weiterverkauf	t	1'795	0
<b>Gesamttotal</b>	<b>t</b>	<b>114'933</b>	<b>114'678</b>

	Einheit	2021	2020
<b>Abfälle</b>			
Anlieferung in Bunker	t	113'138	114'678
Energetisch genutzt	t	112'138	114'678
Lagerbestand Ende Jahr	t	5'500	4'500
Weiterleitung zur auswärtigen Entsorgung	t	453	0
Kehrichtheizwert Hu	MWh/t	3.27	3.30

	Einheit	2021	2020
<b>Betriebsdaten</b>			
<b>Ofenlinie 1</b>			
Betriebsstunden	h	7'864	8'043
Ofendurchsatz Abfall	t/h	6.08	6.22
Verwertete Menge/Jahr	t	47'812	50'000
Dampfproduktion	t	176'734	183'560
Verfügbarkeit	%	89.77	91.82
<b>Ofenlinie 2</b>			
Betriebsstunden	h	8'087	8'286
Ofendurchsatz Abfall	t/h	7.95	7.81
Verwertete Menge/Jahr	t	64'326	64'678
Dampfproduktion	t	256'762	264'064
Verfügbarkeit	%	92.32	94.59

	Einheit	2021	2020
<b>Abgabe von thermischer Energie ab KVA</b>			
Betriebsstunden Ferndampfleitung	h	8'751	8'784
Verfügbarkeit Ferndampfleitung	%	99.9	100.00
Total thermische Energie Fernwärme ab KVA	MWh	42'456	37'377
Total thermische Energie Prozessdampf ab KVA	MWh	56'688	51'768
<b>Total Abgabe thermische Energie ab KVA</b>	<b>MWh</b>	<b>99'144</b>	<b>89'145</b>

	Einheit	2021	2020
<b>Produktion von elektrischer Energie</b>			
Betriebsstunden Turbinengruppe 1	h	7'714	7'971
Betriebsstunden Turbinengruppe 2	h	7'994	7'648
Stromproduktion Turbinengruppe 1	kWh	22'798'830	22'272'500
Stromproduktion Turbinengruppe 2	kWh	32'656'980	36'831'300
<b>Total Abgabe thermische Energie ab KVA</b>	<b>kWh</b>	<b>55'455'810</b>	<b>59'103'800</b>

	Einheit	2021	2020
<b>Verkauf und Eigennutzung von elektrischer Energie</b>			
Verkauf elektrische Energie*	kWh	40'107'195	43'489'343
Eigenbedarf aus Eigenproduktion und Netzbezug	kWh	15'492'641	15'650'094
Bezug vom Elektrizitätswerk (extern)	kWh	116'636	21'977

\* inklusive Tertiärregelenergie und Pumpenstrom Fernwärme

# Umweltbericht

VERÖFFENTLICHUNG UMWELTDATEN

Überblick über die wichtigsten Fakten:

1. Abfall | 2. Emissionen | 3. Energie | 4. Wertstoffe in der Abfallmenge | 5. Verbrennungsrückstände |  
6. Bahntransporte

## Überblick

UMWELTLEISTUNGEN 2021 AUF EINEN BLICK

**112'138 t**

Abfall hat unsere Anlage verwertet.

**66**

Diese Abfallmenge entspricht dem Volumen von 66 Einfachturnhallen.

**1'739 t**

Metalle aus der Schlacke konnten dem Recycling zugeführt werden.

**55 GWh**

Energie aus Abfall konnten wir in die Stromnetze einspeisen.

**58%**

beträgt der Energienutzungsgrad – ein schweizweiter Spitzenwert.

**99 GWh**

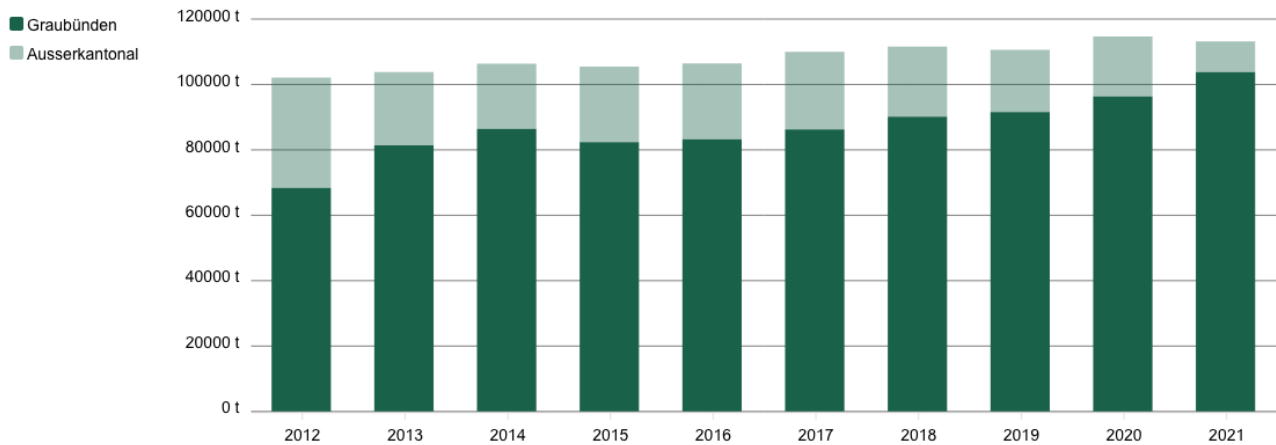
Energie aus Abfall konnten wir für die Fernwärmenetze zur Verfügung stellen. Diese Energiemenge entspricht rund 10 Millionen Liter Heizöl.

## TECHNISCHE DATEN KVA

		2021
<b>Kehrichteingang</b>	Durchschnittlicher Kehrichteingang pro Tag	444 t
	Durchschnittliche Anzahl Anlieferungen pro Werktag	127
<b>Abfallbunker</b>	Fassungsvermögen	11'000 m <sup>3</sup>
<b>Feuerraumbeschickung</b>	Kehrichtkrane	4
	Kehrichtkrane/Tragkraft	6 t / 2.5 t
	Kehrichtkrane/Inhalt Greifer	8 m <sup>3</sup> / 3.5 m <sup>3</sup>
<b>Feuerung</b>	Verbrennungslinien/Rostfeuerung	2
<b>Feuerraum</b>	Wärmeleistung (je Ofenlinie)	28 MW / 21 MW
	Feuerraumtemperatur	900–1000 °C
	Verbrennungsleistung (je Ofenlinie)	8.5 / 6.4 t/h
	bei Heizwert Langzeitdurchschnitt	3.3 MWh/t
<b>Schlackenausstrag + Aufbereitung</b>	Verfahrensart	nass
	Zurückgewonnene Metalle	1'739 t
<b>Dampfproduktion</b>	Dampfmenge (je Ofenlinie)	31 / 24 t/h
	Dampfdruck	40 barü
	Dampftemperatur	400 °C
<b>Turbinen und Generatoren</b>	Entnahme-Kondensationsturbinen	2
	Entnahmedruck	13 barü
	Abdampf-Kondensationstemperatur	40 °C
	Elektrische Nennwirkleistung Generator max.	7 / 5 MW
<b>Rauchgasreinigung</b>	Elektrofilter	2
	Auslegung max. Rauchgasvolumenstrom (feucht)	130'000 Nm <sup>3</sup> /h
	Ausschleusmenge Wasser	2 Nm <sup>3</sup> /h
	Anzahl saure Wäscherstufen	4
	Anzahl basische Wäscherstufen	2
	Anzahl Feinstaubfilter	2
<b>Kamin</b>	Anzahl Katalysatorlagen	2
	Kaminhöhe	73 m

# 1. Abfall

## ENTWICKLUNG DER ANGELIEFERTEN ABFALLMENGEN



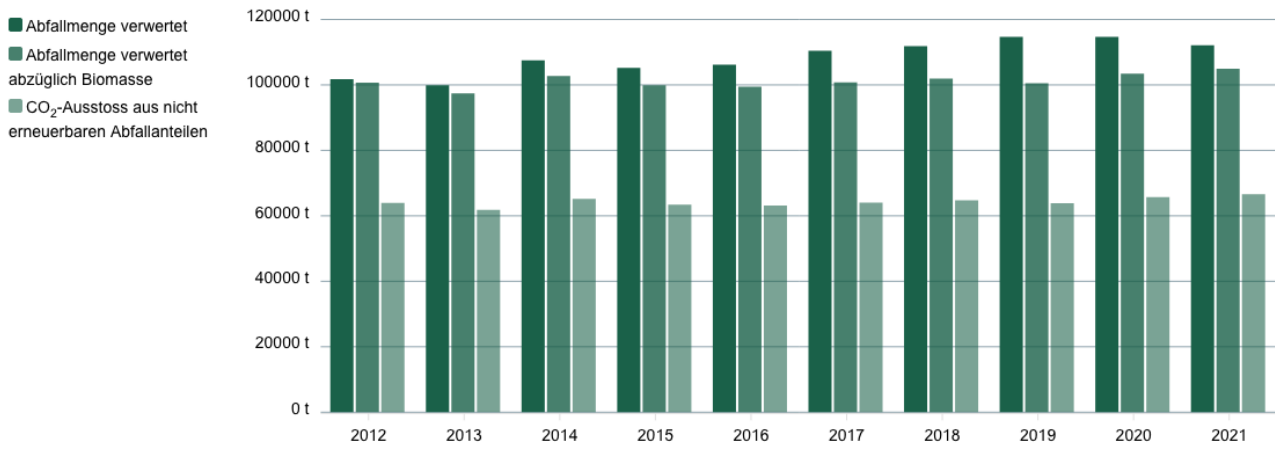
## ABFALLMENGEN

Nachfolgende Tabelle zeigt die im Jahre 2021 in der Kehrichtverbrennungsanlage Trimmis angelieferten Abfallmengen, getrennt nach Anlieferungsgebiet. Zusätzlich wird die Abweichung in Prozent gegenüber dem Vorjahr angegeben.

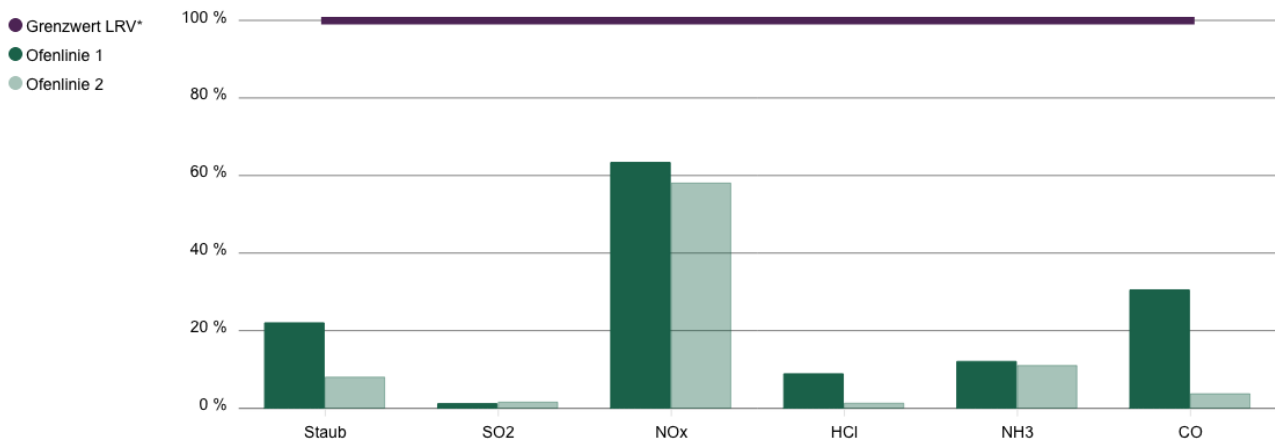
Art und Herkunft des angelieferten Abfalls		Mengen 2021		Mengen 2020		Delta gegenüber 2020	
		absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
Siedlungsabfälle	Abfallverbände GR	54'463 t	48 %	48'469 t	42 %	5'994 t	11 %
Industrie- und Gewerbeabfälle	Industrie/Gewerbe / (Private) Direktanlieferer GR	41'332 t	37 %	36'013 t	31 %	5'319 t	13 %
	Sonderabfälle GR	927 t	1 %	859 t	1 %	68 t	7 %
	Andere kontrollpflichtige Abfälle GR	9 t	0 %	20 t	0 %	-10 t	-112 %
	Biomasse GR	7'109 t	6 %	11'033 t	10%	-3'924 t	-55%
<b>Total Abfall GR</b>		<b>103 840 t</b>	<b>92 %</b>	<b>96'394 t</b>	<b>84 %</b>	<b>7 446 t</b>	<b>7 %</b>
Siedlungs-, Industrie- und Gewerbeabfälle	Aushilfsmengen andere KVA	1'981 t	2 %	2'166 t	2 %	-185 t	-9 %
	Andere Kantone	1'803 t	2 %	2'092 t	2 %	-289 t	-16 %
	Ausland	5'514 t	5 %	14'026 t	2 %	-8 512 t	-154 %
<b>Total ausserkantonaler Abfall</b>		<b>9'299 t</b>	<b>8 %</b>	<b>18'284 t</b>	<b>16 %</b>	<b>-8'986 t</b>	<b>-97 %</b>
<b>Total angelieferter Abfall</b>		<b>113'138 t</b>	<b>100 %</b>	<b>114'678 t</b>	<b>100 %</b>	<b>-1'540 t</b>	<b>-1 %</b>

## 2. Emissionen

### ENTWICKLUNG DER KLIMAGAS-EMISSIONEN (CO<sub>2</sub>)



### EMISSIONEN 2021

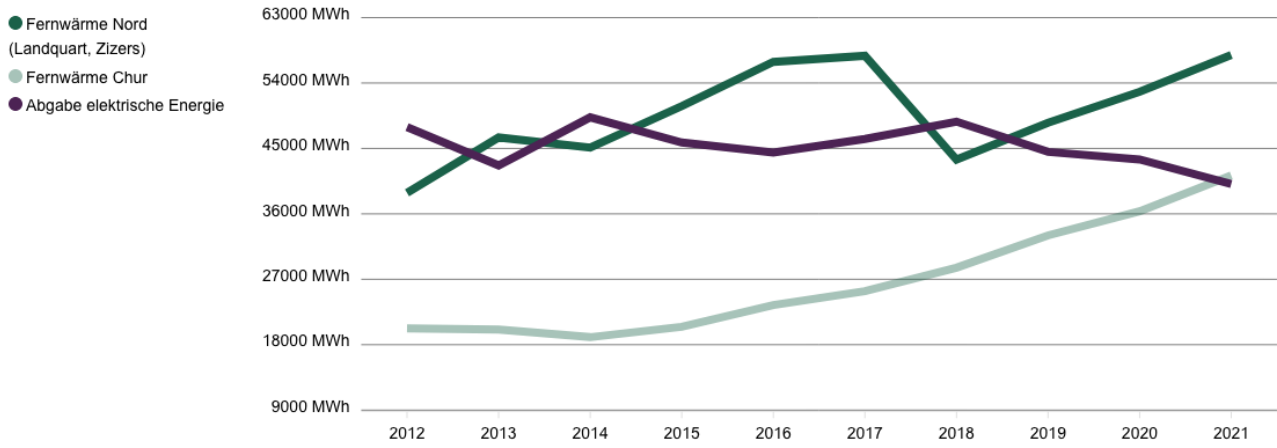


\* Schweizerische Luftreinhalte-Verordnung (LRV)

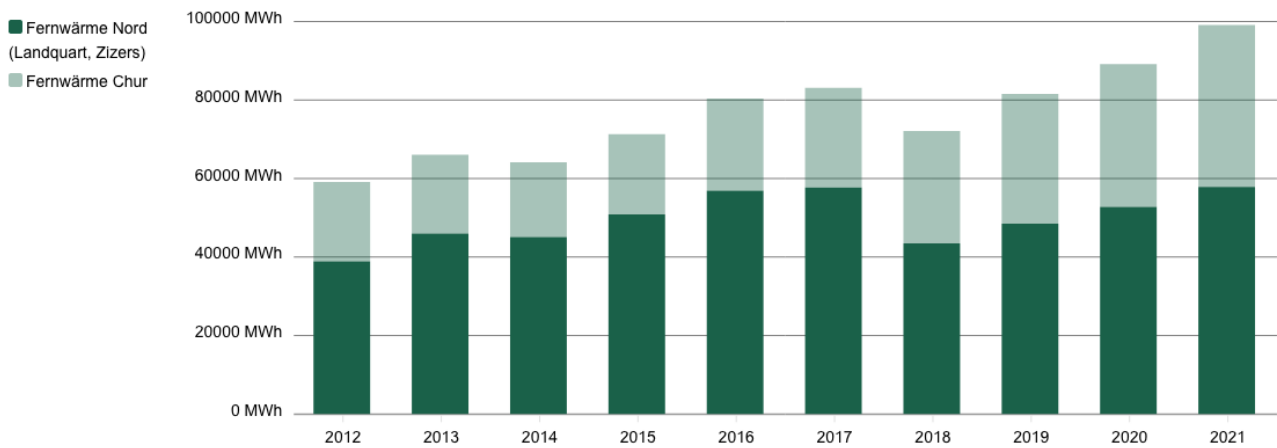


### 3. Energie

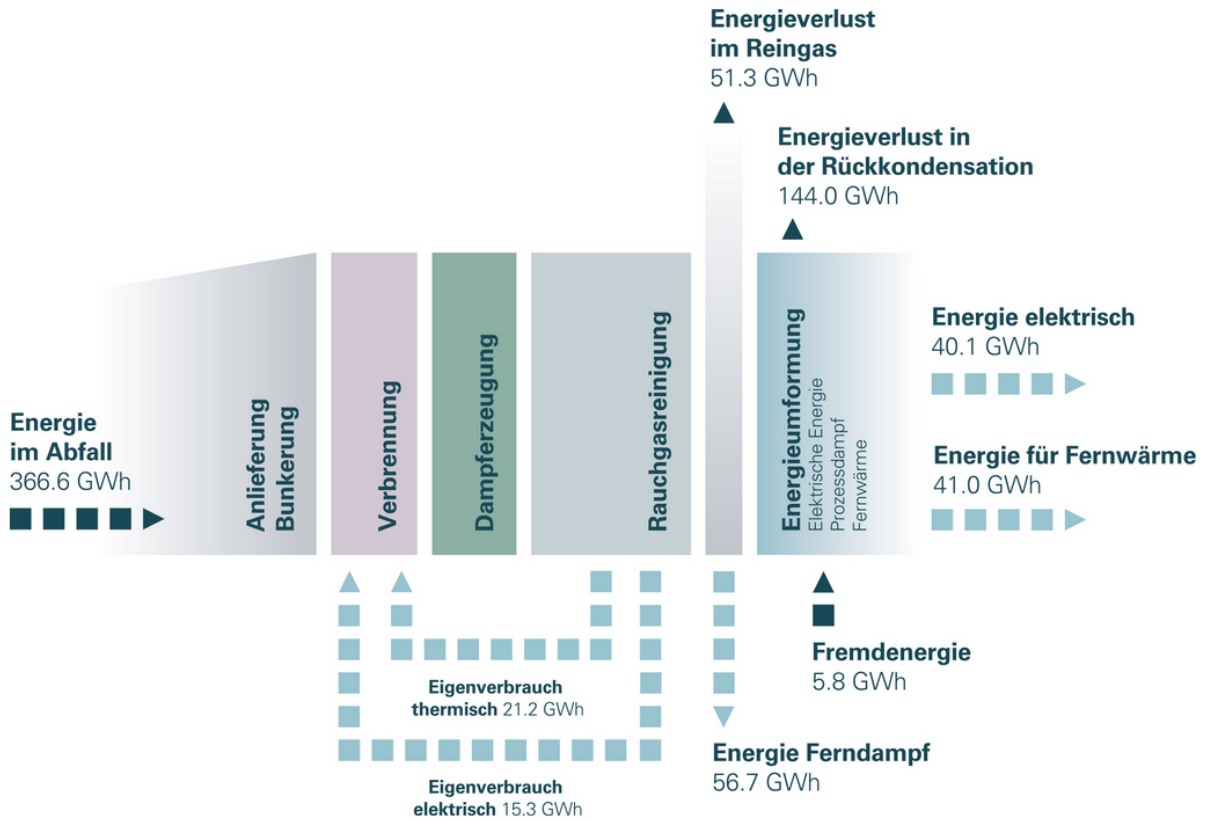
#### ABGABE VON THERMISCHER UND ELEKTRISCHER ENERGIE



#### FERNWÄRMEABGABE

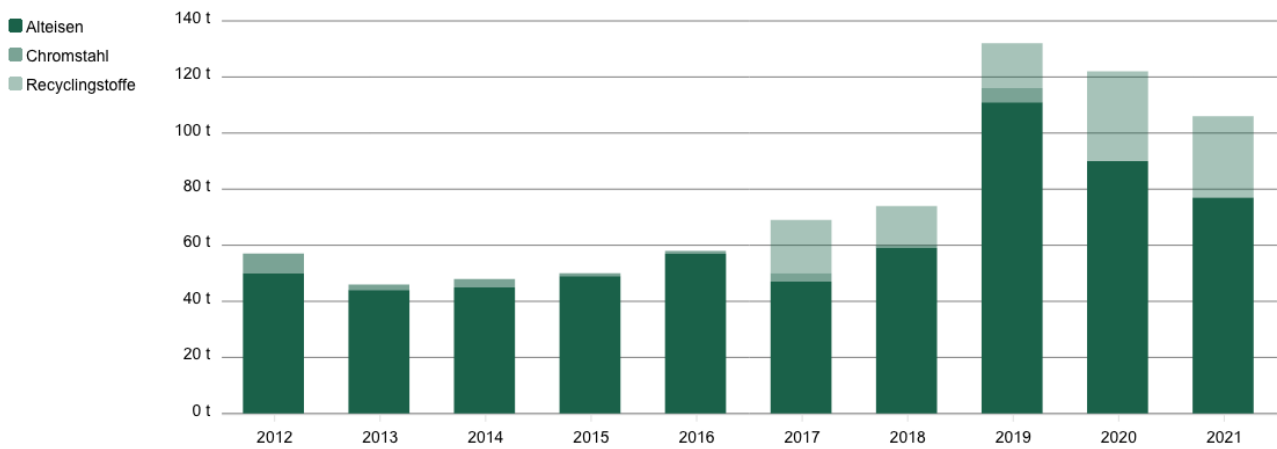


# ENERGIEFLUSS KVA



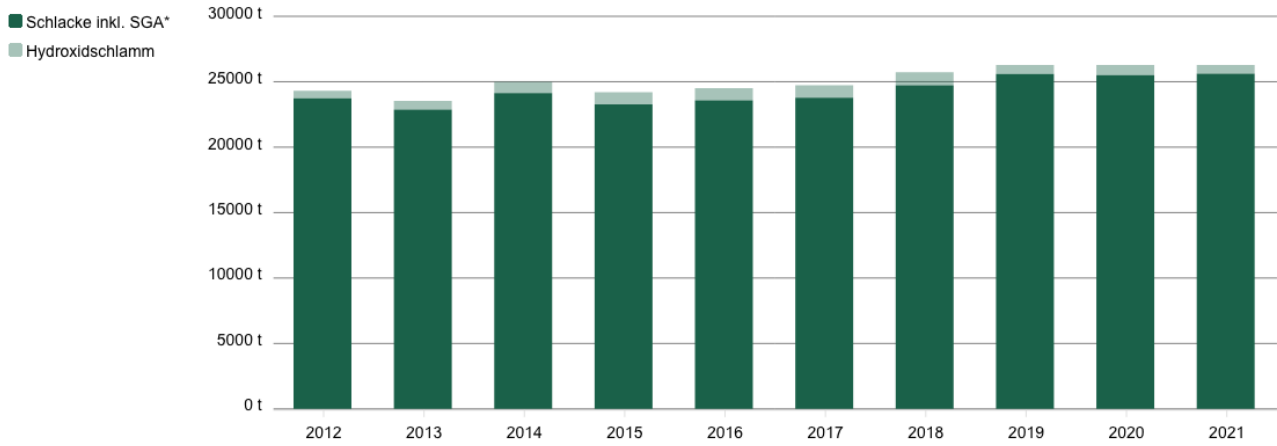
## 4. Wertstoffe in der Abfallmenge

### ZURÜCKGEWONNENE WERTSTOFFE VOR THERMISCHER BEHANDLUNG



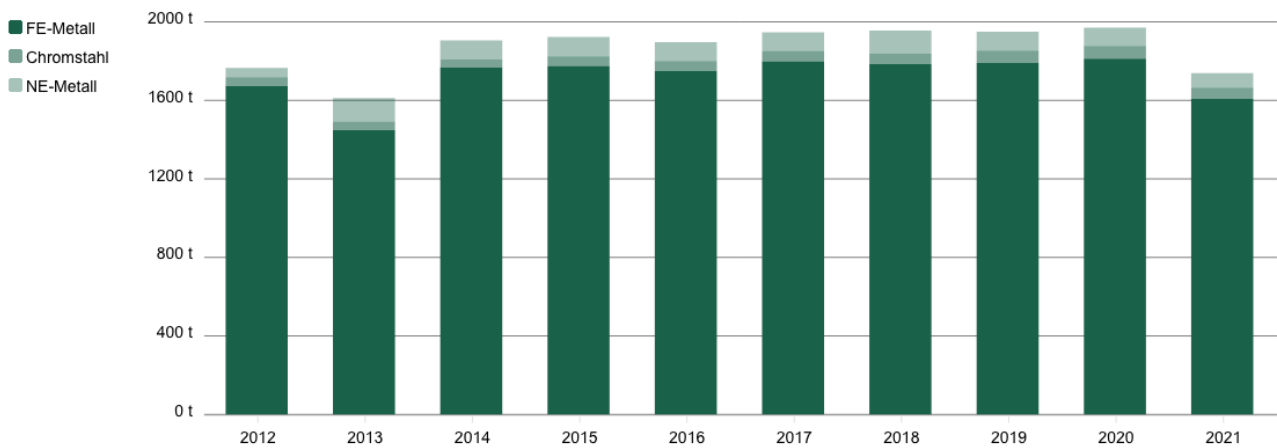
# 5. Verbrennungsrückstände

## MENGEN SCHLACKE UND HYDROXIDSCHLAMM



\* sauer gewaschene Asche

## WERTSTOFFE AUS DER SCHLACKE



## 6. Bahntransporte

### ANLIEFERUNG ABFALL PER BAHN

Im Berichtsjahr wurden 21'674 Tonnen Abfälle per Bahn angeliefert (Vorjahr 15'404 Tonnen).

	2021	2020	2019
Gemeinde Arosa	565 t	941 t	1'286 t
Gemeinde Davos	3'404 t	3'563 t	4'222 t
Diverse + Comune di Brusio	317 t	342 t	333
Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair	2'192 t	2'280 t	2'269 t
Regiun Surselva	8'314 t	8'278 t	8'155 t
Region Maloja	6'882 t	0 t	0 t
<b>Gesamtmenge</b>	<b>21'674 t</b>	<b>15'404 t</b>	<b>16'265 t</b>



# Finanzbericht 2021



# Inhalt

<b>3</b>	Einleitung
<b>6</b>	Jahresrechnung 2021
<b>11</b>	Anhang
<b>13</b>	Erläuterungen zur Jahresrechnung
<b>22</b>	Revisionsbericht
<b>24</b>	Bericht GPK

Herausgeber:

**GEVAG**  
Rheinstrasse 28  
7203 Trimmis



# Einleitung

## Allgemeines

Per 1. Januar 2021 wurde die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER umgestellt. Aufgrund fehlender Vorjahreszahlen in der Erfolgsrechnung sowie der Geldflussrechnung kann kein Vorjahresvergleich erstellt werden bzw. es können keine Aussagen darüber getroffen werden.

Die GEVAG schliesst per 31. Dezember 2021 mit einem Jahresgewinn von CHF 2.001 Mio. ab. Das genehmigte Budget, mit dem Jahresgewinn von CHF 0.023 Mio. wurde klar übertroffen. In den anschliessenden Erläuterungen wird ersichtlich, dass dieses gute Resultat hauptsächlich auf den hohen Verkaufspreisen für Stromlieferungen gegen Ende 2021 basiert. Ob es sich bei dieser hohen Ertragssumme um eine Ausnahme handelt oder sich der Trend zu hohen Strompreisen fortsetzt, kann nicht abschliessend beurteilt werden und darf derzeit zu keinen falschen Erwartungen in Bezug auf die Ertragslage der Zukunft verleiten.

## Jahresrechnung

### **Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen**

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von CHF 25.258 Mio. setzt sich folgendermassen zusammen:

**CHF 17.765 Mio.**

Verbrennungsgebühren Abfall

**CHF 8.450 Mio.**

Energie

**CHF 0.318 Mio.**

Wertstoffe

**CHF 1.275 Mio.**

Ertragsminderungen

Die Anliefermenge der Abfälle ist gegenüber dem Vorjahr um 0.6% höher. Ein leichter Rückgang bei den Siedlungsabfällen wird durch Anlieferungen von Industrie, Gewerbe und Private mehr als kompensiert. Die Preise für Siedlungsabfälle gegenüber dem Vorjahr blieben unverändert.

Der Betriebsertrag für den Verkauf der Energie ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.856 Mio. höher. Die einzelnen Sparten in der Energie mit Fern-dampf, Heisswasser und elektrische Energie haben unterschiedlich zum guten Resultat beigetragen. Besonders hervorzuheben ist der Verkauf von elektrischer Energie. Trotz weniger Stromlieferungen, aber mit laufend steigenden Preisen gegen Ende 2021, wurde der Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2.199 Mio. erhöht.

### **Sonstiger Ertrag**

Sonstiger Ertrag, u.a. mit Verrechnungen für Leistungen gegenüber Dritten betragen CHF 0.661 Mio.

### **Personal**

Ende 2021 beschäftigte die GEVAG 47 Mitarbeiter bzw. 41.8 FTE's. Bei den Sozialversicherungen konnten die Prämien für die SUVA reduziert werden. Beim Krankentaggeld wurde im Geschäftsjahr 2021 der Versicherungsanbieter gewechselt, was ebenfalls zu einer Prämienreduzierung beigetragen hat. Im Jahre 2021 konnte die neu geschaffene Stelle eines Instandhaltungsplaners besetzt werden. Mit weitsichtiger Planung basierend auf der Tatsache, dass einige Pensionierungen aufgefangen werden müssen, sind kurzfristige Doppelbesetzungen in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. COVID 19 mit den vom BAG verhängten Massnahmen hatten einen Einfluss auf das Personal. Die entstandenen Ausfalltage infolge Krankheit, Isolation oder Quarantäne konnten durch das bestehende Personal mit Mehraufwand abgedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 11 Verwaltungsrats-, 3 Eignerkommissionssitzungen und 41 Arbeitsgruppensitzungen abgehalten. Die Arbeitsgruppen

wurden unter anderen zur Begleitung von grossen Investitionsprojekte eingesetzt. Als Arbeitsgruppensitzungen gelten auch die Sitzungen der Strategie- und der Finanz-/Personalkommission.

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsitzungen sind im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie Kommissionen der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG» als feste Entgelte festgelegt, genehmigt von der Delegiertenversammlung am 11. Dezember 2019.

Verschiedene Verwaltungsräte sind in ihrer Funktion auch als Vertreter der GEVAG in anderen Firmen gewählt. Diese Entschädigungen werden jeweils direkt mit den entsprechenden Firmen über die GEVAG verrechnet.

Insgesamt wurde den 7 Verwaltungsräten CHF 0.137 Mio. ausbezahlt. Demgegenüber stehen Einnahmen von CHF 0.010 Mio. für die externen VR-Mandate.

### **Produktionsanlagen**

Im Jahre 2021 wurde neben den normalen zweiwöchigen Revisionsarbeiten der beiden Ofenlinien auch ein notwendiger und geplanter einwöchiger Gesamtabsteller beider Ofenlinien durchgeführt. Als Vorbereitung für die Ofenrevisionen und den Gesamtabsteller wurden Abfallmengen über eine andere KVA thermisch entsorgt. Holzanlieferungen wurden zwischengelagert und zu einem späteren Zeitpunkt verkauft.

### **Schlacke Transport, Umschlag, Deponie**

Im Jahre 2021 wurden gegenüber dem Budget rund 5'000 Tonnen mehr Abfälle verbrannt. Die dadurch entstandene Mehrmenge an Schlacke führte zu Mehrkosten. Zudem wurde die Deponie bei Cazis etwas früher als geplant verfüllt und es mussten andere Deponien mit höheren Transportkosten angefahren werden.

### **EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)**

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) für das Jahr 2021 weist CHF 10.454 Mio. aus. Die EBITDA-Marge zum Netto-Betriebsertrag beträgt 41.4%. Durch die Rechnungsumstellung kann kein Vergleich zu Vorjahr gemacht werden.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen für das Jahr 2021 basieren erstmals auf SWISS GAAP FER und den neu geltenden Richtlinien.

### **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)**

Der EBIT weist CHF 2.429 Mio. aus.

### **Finanzergebnis**

Mit der Pensionskasse Graubünden konnte im Geschäftsjahr 2021 ein Darlehen auf der Basis von Negativzinsen und somit Erträgen für die GEVAG abgeschlossen werden. Dies führte zu weniger Zinszahlungen und einer Verbesserung des Finanzergebnisses. Im Jahre 2021 sind je CHF 0.060 Mio. Dividendenerträge der Fernwärme Chur AG und der Calanda Hallen AG erfolgt.

### **Nebenbetriebliches Ergebnis**

Alle Nebenbetrieblichen Einnahmen für die Solidaritätsabrechnung der Bahntransporte Davos/Arosa sowie der neuen Konzessionsgebühren mit der Gemeinde Landquart wurden weiterverrechnet.

### **Aufwand Standortgemeinde**

Der Aufwand für die Standortgemeinde basiert auf der Verbrennungsmenge. Der Vertrag wurde gekündigt.

### **Unternehmensergebnis**

Das **Unternehmensergebnis** beträgt CHF 2.001 Mio.

### **Verwendung des Bilanzgewinnes**

Für den **Gewinn aus Beteiligung** wird vom Verwaltungsrat CHF 0.080 Mio. festgelegt. Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 21) und in der Eignerstrategie festgehalten.

Es wird vom Verwaltungsrat keine **Abgeltung für die subsidiäre Haftung** festgelegt.

Basis und Berechnungsgrundlage sind im GEVAG-Gesetz (Art. 24) und in der Eignerstrategie festgehalten.

# Bilanz

Die Bilanzsumme nimmt im Berichtsjahr um CHF 2.097 Mio. ab.

## **Aktiven**

Die hauptsächlichsten Veränderungen bei den Aktiven ist eine Zunahme des Umlaufvermögens um CHF 1.275 Mio., welcher einer Abnahme des Anlagenvermögens um CHF 3.372 Mio. gegenübersteht.

Die Zunahmen des Umlaufvermögens sind in den liquiden Mittel, aus Forderungen und Leistungen aus Lieferungen und vorwiegend auf dem Aufbau von Ersatzteilen und Vorräten zu finden.

Im Jahre 2021 sind insgesamt weniger Investitionsausgaben als Abschreibungen getätigt worden, was die Abnahme im Anlagenvermögen erklärt.

Bei den Finanzanlagen wurden Aktien der Firma ZAV Recycling in Hinwil gezeichnet.

## **Passiven**

Das langfristige Fremdkapital wurde um CHF 4 Mio. reduziert. Langfristige Darlehen, welche im Geschäftsjahr 2021 abgelaufen sind, wurden mit liquiden Mitteln sowie einem Darlehen der Pensionskasse Graubünden abgelöst. Das Risiko einer raschen Rückzahlung dieser neuen Verbindlichkeit ist mit einem Rahmen-Kredit-Vertrag bei der Graubündner Kantonalbank über insgesamt CHF 76 Mio. abgedeckt.

Das Eigenkapital erhöhte sich per Bilanzstichtag um CHF 2.001 Mio. auf neu CHF 53.467 Mio.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich per Bilanzstichtag um 3.1% auf 53.9%.

# Jahresrechnung 2021

## Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterung Nr.	2021	%
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	1.1	<b>25'258'450</b>	<b>100.0%</b>
Sonstiger Ertrag	1.2	661'005	
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>25'919'455</b>	
Sachaufwand	1.3	-6'195'352	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	1.4	-2'954'964	
Personalaufwand	1.5	-5'182'705	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.6	-1'132'109	
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)</b>		<b>10'454'326</b>	<b>41.4%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen		-8'025'301	
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>2'429'025</b>	<b>9.6%</b>
Finanzertrag	1.7	150'098	
Finanzaufwand	1.8	-578'402	
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>2'000'722</b>	<b>7.9%</b>

# Bilanz

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2021	%	01.01.2021	%
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel		3'858'016		3'656'191	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.1	3'854'068		3'481'470	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	144'370		13'139	
Vorräte	2.3	1'342'606		824'310	
Aktive Rechnungsabgrenzung		407'987		356'429	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>9'607'047</b>	<b>9.7%</b>	<b>8'331'539</b>	<b>8.2%</b>
Sachanlagen	2.4	84'864'033		89'347'240	
Finanzanlagen	2.5	4'740'746		3'630'000	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>89'604'779</b>	<b>90.3%</b>	<b>92'977'240</b>	<b>91.8%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>99'211'826</b>	<b>100.0%</b>	<b>101'308'779</b>	<b>100.0%</b>

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2021	%	01.01.2021	%
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.6	1'180'631		587'608	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.7	270'328		1'262'579	
Passive Rechnungsabgrenzung		990'459		688'905	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2'441'418</b>	<b>2.5%</b>	<b>2'539'092</b>	<b>2.5%</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.8	38'103'557		42'103'557	
Langfristige Rückstellungen	2.9	5'200'000		5'200'000	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'303'557</b>	<b>43.6%</b>	<b>47'303'557</b>	<b>46.7%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>45'744'975</b>	<b>46.1%</b>	<b>49'842'649</b>	<b>49.2%</b>
Dotationskapital		35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven		18'466'852		16'466'130	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>53'466'852</b>	<b>53.9%</b>	<b>51'466'130</b>	<b>50.8%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>99'211'826</b>	<b>100.0%</b>	<b>101'308'779</b>	<b>100.0%</b>



# Geldflussrechnung

<b>TCHF</b>	<b>2021</b>
Unternehmensergebnis	2'001
Abschreibungen	8'025
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-373
Veränderungen sonstige Forderungen	-131
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-52
Veränderungen Vorräte	-518
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	593
Veränderungen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-992
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	302
<b>Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>8'855</b>
Investitionen/Kauf von Sachanlagen	-3'542
Investitionen/Kauf von Finanzanlagen	-1'111
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'653</b>
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-4'000
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'000</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>202</b>
<b>Nachweis</b>	
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	3'656
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'858
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>202</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

<b>TCHF</b>	<b>Dotations- kapital</b>	<b>Gewinn- reserven</b>	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Bestand 01.01.2021</b>	<b>0</b>	<b>4'690</b>	<b>4'690</b>
<b>Veränderung durch Einführung Swiss GAAP FER</b>	<b>35'000</b>	<b>11'978</b>	<b>46'978</b>
<b>Bestand nach Swiss GAAP FER 01.01.2021</b>	<b>35'000</b>	<b>16'466</b>	<b>51'466</b>
<b>Unternehmensergebnis 2021</b>	<b>0</b>	<b>2'001</b>	<b>2'001</b>
<b>Bestand nach Swiss GAAP FER 31.12.2021</b>	<b>35'000</b>	<b>18'467</b>	<b>53'467</b>

Das Dotationskapital wurde nach Art 22 (GEVAG-Gesetz) ermittelt.

# Anhang

## Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung stellt den ersten, nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresabschluss dar. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view). Entsprechend den Bestimmungen des Rahmenkonzepts von Swiss GAAP FER werden mit Ausnahme der Eröffnungsbilanz keine Vergleichswerte ausgewiesen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwert bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

### Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Berücksichtigte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen betrachtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet.

### Sachanlagen

Investitionen für Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenzen übersteigen. Die Aktivierung bemisst sich als Ausgangspunkt an den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu den effektiven Selbstkosten ohne Gewinnanteile.

Es gelten folgende Aktivierungsschwellen pro Investition:

<b>Grundstücke</b>	immer zu aktivieren
<hr/>	
<b>Betriebsliegenschaften, Produktionshauptanlagen:</b>	CHF 100'000
<hr/>	
<b>Apparate, Einzel-Maschinen Produktion:</b>	CHF 100'000
<hr/>	
<b>IT, Steuerungsanlagen Produktion:</b>	CHF 100'000
<hr/>	
<b>Fahrzeuge, Mobilien, Werkzeuge, Übriges:</b>	CHF 100'000
<hr/>	
<b>Übrige Mobilien, ausserhalb des GEVAG-Areals:</b>	CHF 10'000
<hr/>	

Sachanlagen werden planmässig nach Anlagekategorien über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt am Ende des Monats, in dem die tatsächliche betriebliche Nutzung gestartet wird.

Für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gelten die Angaben zur Nutzungsdauer:

**Unbebaute Grundstücke** keine Abschreibungen

---

**Grundstücke und Bauten**

Gebäude Fernwärme: 50 Jahre  
Gebäude: 40 Jahre

---

**Anlagen und Einrichtungen**

Fernwärme-Netz: 33 Jahre  
Übrige Sachanlagen: 5 bis 20 Jahre

---

**Übrige Sachanlagen**

Mobile Sachanlagen: 5 bis 20 Jahre

---

**Sachanlagen im Bau** keine Abschreibungen

---

**Wertbeeinträchtigungen**

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

**Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden innerhalb 12 Monaten fällig.

**Rückstellungen**

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

**Personalvorsorge**

Die GEVAG ist für die Personalvorsorge bei der Profond Vorsorgeeinrichtung, welche nach dem Beitragsprimat ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich um eine registrierte Personalvorsorgestiftung mit dem Zweck, die Arbeitnehmer von Institutionen bzw. Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene nach den Bestimmungen des BVG vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität zu schützen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne für die Gesellschaft werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein sich aus Arbeitge-

berbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

**Geldflussrechnung**

Als Fonds werden die flüssigen Mittel verwendet. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrössen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

**Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Nettoerlöse umfassen die Bruttoerlöse aus Verkauf von Lieferungen und Leistungen abzüglich Rabatten und Erlösminderungen. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde.

**Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

**Transaktionen Nahestehende**

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

**Steuern**

GEVAG ist als öffentlich-Rechtliche Anstalt gemäss Steuergesetz für den Kanton Graubünden Art. 78 von der Steuerpflicht befreit.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## 1. Erfolgsrechnung

### 1.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021 in CHF
Trägergemeinden	3'556'642
Innerkantonale Verbände	4'068'774
Industrie, Gewerbe, Private	8'353'951
Verbundabfälle	711'086
Biomasse	1'074'585
<b>Verbrennungsgebühren Abfall</b>	<b>17'765'037</b>
Wärme Ferndampf	2'038'031
Wärme Heisswasser	2'610'143
Elektrische Energie	3'801'539
<b>Energienutzung</b>	<b>8'449'712</b>
<b>Wertstoffe</b>	<b>318'478</b>
<b>Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>26'533'228</b>
Erlösminderungen (Rückvergütungen, Rabatte)	-1'274'778
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>25'258'450</b>

Bei den Verbrennungsgebühren Abfall sind die Preise für die Verrechnung gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gegenüber dem Vorjahr wurden vor allem bei Industrie, Gewerbe, Private mehr Abfälle angenommen. Die Erlöse für die Energienutzung sind gegenüber dem Vorjahr durch die weltweit stark wachsende Nachfrage und den steigenden Preisen für elektrische Energie geprägt. Der Erlös pro kWh ist im Jahresmittel gegenüber dem Vorjahr um 248% gestiegen. Dieser Anstieg der Preise hat einen positiven Effekt von CHF 2.1 Mio.

### 1.2 Sonstiger Ertrag

	31.12.2021 in CHF
Verrechnung Vertragsleistungen	522'234
Sonstiger Ertrag	138'771
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>661'005</b>

### 1.3 Sachaufwand

	31.12.2021 in CHF
Unterhalt und Reparaturen Ofenlinien	1'729'618
Unterhalt und Reparaturen übrige KVA-Infrastruktur	1'573'605
Unterhalt und Reparaturen Fernwärme	381'397
Allgemeiner Unterhalt	841'016
Gebäudeaufwand	525'011
Elektrische Energie und Brennstoffe	515'638
Betriebsstoffe	426'344
Konzessions- und Standortabgaben	202'722
<b>Sachaufwand</b>	<b>6'195'352</b>

### 1.4 Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe

	31.12.2021 in CHF
Transport- und Umschlagsaufwand Schlacke	688'691
Entsorgungs- und Deponieaufwand	2'266'273
<b>Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe</b>	<b>2'954'964</b>

Im Geschäftsjahr 2021 sind 25'023 Tonnen Schlacke deponiert worden. Gegenüber dem Vorjahr mit 25'642 Tonnen Schlacke ist dies 2.5% weniger und ist mit der geringeren Verbrennungsmenge zu erklären.

### 1.5 Personalaufwand

	31.12.2021 in CHF
Lohnaufwand	4'040'187
Sozialversicherungen	792'944
Übriger Personalaufwand	222'623
Besoldung VR, Arbeitsgruppen, GPK	126'951
<b>Personalaufwand</b>	<b>5'182'705</b>



## 1.6 Andere betriebliche Aufwendungen

	31.12.2021 in CHF
Arbeitssicherheitsmaterial und -einrichtungen	98'887
Versicherungen	386'206
Verwaltungsaufwand	450'696
Informatikaufwand	170'462
Fahrzeugaufwand	25'858
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1'132'109</b>

## 1.7 Finanzertrag

	31.12.2021 in CHF
Ertrag aus Beteiligungen	120'000
Zinserträge, Kursgewinne	30'098
<b>Finanzertrag</b>	<b>150'098</b>

Ertrag aus Beteiligungen sind Dividendenauszahlungen für das Geschäftsjahr 2020 von der Fernwärme Chur AG sowie der Calanda Hallen AG.

## 1.8 Finanzaufwand

	31.12.2021 in CHF
Zinsaufwand, Kursverluste	178'402
Verzinsung Dotationskapital	400'000
<b>Finanzaufwand</b>	<b>578'402</b>

## 2. Bilanz

### 2.1 Forderungen aus Lieferung und Leistung

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	3'771'000	3'384'450
Gegenüber Nahestehende	143'068	157'021
Wertberichtigung (Delkredere)	-60'000	-60'000
<b>Forderungen aus Lieferung und Leistung</b>	<b>3'854'068</b>	<b>3'481'470</b>

### 2.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	115'155	13'139
Gegenüber staatlichen Stellen	29'215	-
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>144'370</b>	<b>13'139</b>

### 2.3 Vorräte

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Ersatzteile	1'360'369	806'555
Wertberichtigung Ersatzteile	-86'945	-51'167
Chemikalien	69'182	68'922
<b>Vorräte</b>	<b>1'342'606</b>	<b>824'310</b>

Die grössten Zukäufe erfolgten in der Inventarkategorie Ersatzteile und betreffen Rost-, Fernwärmeersatzteile sowie Aggregate.

## 2.4 Sachanlagen

CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswerte</b>						
Bestand 01.01.2021	51'750	59'350'094	149'652'939	2'685'531	9'186'391	220'926'705
Zugänge	-	-	-	-	3'542'094	3'542'094
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikation, Umbuchungen	-	9'419	8'464'121	81'080	-8'554'621	-
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>51'750</b>	<b>59'359'513</b>	<b>158'117'060</b>	<b>2'766'611</b>	<b>4'173'864</b>	<b>224'468'799</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Bestand 01.01.2021	-	26'391'048	102'706'444	2'481'973	-	131'579'465
Abschreibungen	-	1'206'810	6'764'454	54'037	-	8'025'301
Abgänge	-	-	-	-	-	-
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>27'597'858</b>	<b>109'470'898</b>	<b>2'536'010</b>	<b>-</b>	<b>139'604'766</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Bestand 01.01.2021	51'750	32'959'046	46'946'495	203'559	9'186'391	89'347'240
Zugänge	-	9'419	8'464'121	81'080	3'542'094	12'096'714
Abschreibungen	-	1'206'810	6'764'454	54'037	-	8'025'301
Abgänge	-	-	-	-	-8'554'621	-8'554'621
<b>Bestand 31.12.2021</b>	<b>51'750</b>	<b>31'761'655</b>	<b>48'646'162</b>	<b>230'602</b>	<b>4'173'864</b>	<b>84'864'033</b>

## 2.5 Finanzanlagen

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Beteiligungen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	3'186'050	3'186'050
Beteiligungen (EGS)	7'858'423	7'858'423
Beteiligungen (Fernwärme Chur AG)	600'000	600'000
Wertschriften ZAV Recycling AG	1'000'000	-
Darlehen Swiss Zink	110'746	-
Darlehen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	850'000	850'000
Wertberichtigung (EGS)	-7'858'423	-7'858'423
Wertberichtigung (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	-1'006'050	-1'006'050
<b>Finanzanlagen</b>	<b>4'740'746</b>	<b>3'630'000</b>

Per 1. Juli 2021 wurden Aktien der ZAV Recycling AG in der Höhe von CHF 1.0 Mio. gekauft. Die ZAV Recycling AG betreibt auf dem Areal der KEZO Hinwil seit 2016 eine industrielle Schlacken-Aufbereitungsanlage.

## Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2021 %	Kapitalanteil 01.01.2021 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	60'000	100%	100%	2'226'050	1'600'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	100'000	100%	100%	960'000	460'000
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000'000	20%	20%	600'000	600'000
EG Schlacken-deponie Unterrealta	Cazis	-	93%	93%	7'858'423	-
<b>Beteiligungen</b>						<b>2'660'000</b>

## Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2021 %	Kapitalanteil 01.01.2021 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
ZAV Recycling AG	Hinwil	11'500'000	8.7%	0.0%	1'000'000	1'000'000
<b>Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)</b>						<b>1'000'000</b>

## Darlehen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 01.01.2021 CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Buchwert 31.12.2021 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	550'000	-	-	550'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	300'000	-	-	300'000
Swiss Zink	Zuchwil	-	110'746	-	110'746
<b>Darlehen</b>					<b>960'746</b>

## 2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	1'180'631	587'608
<b>Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung</b>	<b>1'180'631</b>	<b>587'608</b>

## 2.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Nahestende (EGS)	24'912	989'648
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	245'416	272'932
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>270'328</b>	<b>1'262'579</b>

Mit der Verfüllung der Deponie der EG-Schlackendeponie Unterrealta reduziert sich auch das Kontokorrent.

## 2.8 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	01.01.2021 in CHF
Gegenüber Dritten	38'103'557	42'103'557
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>38'103'557</b>	<b>42'103'557</b>

Die Abnahme erfolgte durch eine Rückzahlung von CHF 4.0 Mio. für ein Darlehen.

### Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021 in CHF	Fälligkeit
GKB	20'000'000	31.03.25
PKGR	18'000'000	30.09.22
Bahntransport Darlehen	103'557	
<b>Total</b>	<b>38'103'557</b>	

Die am 30. September 2022 ablaufende Finanzverbindlichkeit von CHF 18 Mio. wird durch eine neue Finanzverbindlichkeit abgelöst. Keine Rückzahlung im Jahre 2022 vorgesehen. Beim Bahntransport Darlehen handelt es sich um ein Darlehen gegenüber den Gemeinden Davos und Arosa für die Aufwendungen der Bahntransporte.

## 2.9 Langfristige Rückstellungen

CHF	Deponie Cazis Nord	Fuchsenwinkel	TOTAL
Buchwert 01.01.2021	2'800'000	2'400'000	5'200'000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 31.12.2021</b>	<b>2'800'000</b>	<b>2'400'000</b>	<b>5'200'000</b>

Die Rückstellungen Deponie Cazis Nord sowie Fuchsenwinkel wurden für die Nachsorge der Deponien gebildet.

## Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

### Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wird systematisch erhoben. Quartalsmässig wird dem Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung ein entsprechendes Reporting vorgelegt und besprochen. Der Fokus basiert auf Risiken, welche die Erreichung der Ziele der Eigner gefährden könnten. Flankierend werden jährlich die einzelnen Ziele der Eigner auf deren Erfüllung überprüft. Diese Überprüfung ist auch Gegenstand der GPK-Tätigkeit.

### Personalvorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personal-aufwand
		31.12.21	31.12.21			
<b>in CHF</b>						<b>2021</b>
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	345'574
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>345'574</b>

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lag der Abschluss per 31. Dezember 2021 der Vorsorgeeinrichtung noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf dem Abschluss per 31. Dezember 2020.

Die Profond, Zürich schloss per 31. Dezember 2020 mit einem Deckungsgrad von 109.6%. Gemäss aktueller Mitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 bei über 116.1%. Da es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung Profond, Zürich handelt es sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung.

Per 31. Dezember 2021 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

### Garantien

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine Garantieverpflichtungen.

## Nahestehende

	<b>2021 in CHF</b>
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'442'361
Sonstiger Ertrag	13'928
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-546'887
Verzinsung Dotationskapital an Nahestehende	169'532

## Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 18. Mai 2022 berücksichtigt.

## Rundungen der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Es kann minimale Differenzen bei den Totalbeträgen geben.

# Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt die Eignerversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	<b>31.12.2021 in CHF</b>
Jahresgewinn	2'000'722
<b>Bilanzgewinn per 31.12.2021</b>	<b>2'000'722</b>
Gewinn aus Beteiligungen / Art. 21 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.5	-80'000
Abgeltung für subsidiäre Haftung / Art. 24 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2021 – 2024, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.7	-
<b>Saldo</b>	<b>1'920'722</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'920'722</b>



# Bericht der Revisionsstelle

an die Eignerversammlung der GEVAG

Trimmis

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der GEVAG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz).

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur  
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Knöpfel  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Nino Brenn  
Revisionsexperte

Chur, 18. Mai 2022



---

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2021  
zuhanden der Eignerversammlung des GEVAG vom 22. Juni 2022**

---

Gemäss Art. 16 des GEVAG-Gesetzes obliegt der Geschäftsprüfungskommission die Überprüfung der gesamten Geschäftsführung des Verwaltungsrats, des Betriebs und der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung der Eignerstrategie und die Erfüllung des Leistungsauftrags. Weiter stellt die Geschäftsprüfungskommission gemäss Art. 5.7 des Organisationsreglementes der Eignerversammlung die ihr sinnvoll scheinenden Anträge zur Behebung oder Vermeidung möglicher Unzulänglichkeiten.

Insbesondere hat die GPK die **Erreichung der Eigenerziele** zu überprüfen.

**Wir stellen fest, dass die vorgegebenen Ziele bereits im ersten Berichtsjahr fast zu 100% erreicht worden sind. Kleinere Abweichungen sind durch besondere Umstände erklärbar. Wir verweisen auf das diesbezügliche Reporting des Verwaltungsrates zu den Eigenerzielen.**

Wir stellen fest, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihre Aufgaben kompetent, pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrgenommen haben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, welche nicht Gesetz, Strategie oder Reglementen entsprechen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte aufgrund Art. 17 GEVAG-Gesetzes durch die externe Revisionsstelle. Die PricewaterhouseCoopers AG Chur hat diese Prüfung durchgeführt und mittels separatem Bericht festgestellt, dass die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Wir danken den zuständigen Organen sowie allen Mitarbeitern des GEVAG für Ihre geleisteten Dienste und den grossen Einsatz.

**Antrag**

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen sowie den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

- den Geschäftsbericht 2021
- die Jahresrechnung mit Bilanz per 31. Dezember 2021
- sowie die Erfolgsrechnung 2021

zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission GEVAG



Rainer Good, Präsident  
Trimmis, 18. Mai 2022

**GEVAG**

Rheinstrasse 28  
7203 Trimmis

[info@gevag.ch](mailto:info@gevag.ch)  
[gevag.ch](http://gevag.ch)

# Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
ABA	Abwasserbehandlungsanlage
AG	Aktiengesellschaft
AVM	Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden
BVG	Berufliches Vorsorgegesetz/Pensionskasse 2. Säule
CHF	Schweizer Franken
CO	Kohlenmonoxid
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
DeNOx	Rauchgasentstickung
EDM	Energiedatenmanagement
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
EGS	Einfache Gesellschaft Schlackendeponie
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
EMT	Elektromechanischer Teil
FE-Metalle	Eisenschrott
FIBU	Finanzbuchhaltung
FLUWA	Flugaschenwaschanlage
FWCAG	Fernwärme Chur AG
GPK	Geschäftsprüfungskommission
GWh	Gigawattstunden
h	Stunden
HCl	Chlorwasserstoff (Salzsäure)
Hu	Unterer Heizwert
INOX	Rostfreie Stahlsorten
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
LRV	Schweizerische Luftreinhalte-Verordnung
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde
MWh/t	Megawattstunde pro Tonne
MWST	Mehrwertsteuer
NE-Metalle	Nichteisenmetalle (Alu etc.)
NH <sub>3</sub>	Ammoniak
NOx	Stickstoffoxide
OL 1+2	Ofenlinie 1+2
REBVM	Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair

RM	Region Maloja
RS	Regiun Surselva (Verband)
RB	Regione Bernina (Verband)
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
t	Tonnen
t/h	Tonnen pro Stunde
t/J	Tonnen pro Jahr
VA-Metalle	Rostfreie Stähle
VASA	Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten
VBSA	Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen
VTV	Verbund thermischer Verwertungsanlagen Ostschweiz
VVEA	Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen
WRR	Weitergehende Rauchgasreinigungsanlage

## ZUTEILUNG DER STIMMKRAFT

	Siedlungsabfall über die Gemeinde (in Tonnen)	Stimmen
	2020	2021-2024
Arosa	1'548	5.56
Chur (Maladers + Haldenstein)	11'124	33.81
Churwalden	743	3.19
Conters	32	1.09
Davos	4'397	13.96
Fideris	78	1.23
Fläsch	128	1.38
Furna	32	1.10
Grüsch	527	2.55
Jenaz	178	1.52
Jenins	148	1.44
Klosters	1'393	5.11
Küblis	191	1.56
Landquart	1'345	4.97
Luzein	289	1.85
Maienfeld	544	2.60
Malans	319	1.94
Schiers	397	2.17
Seewis	212	1.63
Tschiertschen-Praden	85	1.25
Untervaz	328	1.97
Vaz/Obervaz	1'578	5.65
Zizers	499	2.47
<b>Total</b>	<b>26'115</b>	<b>100</b>

Jede Gemeinde hat mindestens 1 Stimme (23 Stimmen). Die restlichen Stimmen (77 Stimmen) werden nach der Abfallmenge verteilt.

## ZUTEILUNG DES DOTATIONSKAPITALS

	Dotationskapital (in CHF)	Siedlungsabfall (in Tonnen)	Siedlungsabfall (in Tonnen)	Siedlungsabfall (in Tonnen)	Siedlungsabfall (in Tonnen)	Dotationskapital (in %)
		2020	2019	2018	2018-2020	Anteil
Arosa	2'029'000	1'548	1'558	1'473	4'579	5.797%
Chur (Maladers + Haldenstein)	14'834'000	11'124	11'163	11'189	33'476	42.383%
Churwalden	990'000	743	750	742	2'235	2.829%
Conters	43'000	32	32	33	97	0.123%
Davos	6'135'000	4'397	4'679	4'768	13'844	17.529%
Fideris	106'000	78	79	83	240	0.303%
Fläsch	161'000	128	124	112	364	0.460%
Furna	44'000	32	33	34	99	0.126%
Grüsch	637'000	527	459	452	1'438	1.820%
Jenaz	240'000	178	176	187	541	0.686%
Jenins	182'000	148	134	130	412	0.520%
Klosters	1'994'000	1'393	1'503	1'604	4'500	5.697%
Küblis	251'000	191	189	186	566	0.717%
Landquart	1'777'000	1'345	1'334	1'331	4'010	5.077%
Luzern	365'000	289	268	266	823	1.043%
Maienfeld	719'000	544	540	538	1'622	2.054%
Malans	436'000	319	329	336	984	1.246%
Schiers	523'000	397	384	399	1'180	1.494%
Seewis	285'000	212	218	213	643	0.814%
Tschierschen-Praden	117'000	85	86	94	265	0.334%
Untervaz	420'000	328	308	312	948	1.200%
Vaz/Obervaz	2'083'000	1'578	1'529	1'593	4'700	5.951%
Zizers	629'000	499	454	466	1'419	1.797%
<b>Total</b>	<b>35'000'000</b>	<b>26'115</b>	<b>26'329</b>	<b>26'541</b>	<b>78'985</b>	<b>100%</b>



# Organe

## VERWALTUNGSRAT

Name	Vorname	Funktion	Wohnort
Kappeler	Jürg	VR-Präsident	Chur
Valär	Simi	VR-Vizepräsident	Davos Dorf
Berry	Johannes	VR	Grüsch
Butzerin	Martin	VR	Peist
Knüsel	Franziska	VR	Vaz/Obervaz
Kuoni	Christof	VR	Maienfeld
Zanetti	Livio	VR	Landquart

## GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Name	Vorname	Funktion	Wohnort
Good	Rainer	GPK-Präsident	Chur
Keller	Reto	GPK	Davos Platz
Nigg	Stefan	GPK	Chur

## REVISIONSSTELLE

Name	Verantwortliche Person	Ort
PricewaterhouseCoopers AG	Martin Knöpfel	Chur

## GESCHÄFTSLEITUNG

Name	Vorname	Funktion	Wohnort
Boone	François	Geschäftsführer	Zizers
Derungs	Urs	Leiter Finanzen und Administration	Chur
Staubli	Ruedi	Betriebsleiter	Andeer

# Impressum

## RECHTLICHE HINWEISE

### **Copyright © GEVAG**

Sämtliche Texte, Bilder, Grafiken und Dokumente auf dieser Website sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im gesetzlich erlaubten Rahmen genutzt werden. Die kommerzielle Nutzung ohne Absprachen ist untersagt.

### **GEVAG**

Rheinstrasse 28  
7203 Trimmis  
+41 (0)81 300 01 90

[info@gevag.ch](mailto:info@gevag.ch)

[gevag.ch](http://gevag.ch)

### **Konzeption, Grafik und Umsetzung**

ATLANTIQ AG

[atlantiq.ch](http://atlantiq.ch)